

Workshop Homepage

Dieser Workshop wurde beim Sternetreffen Ost im März 2007 „live“ angeboten. Seitdem können sich Preise und link-Adressen natürlich verändert haben. Bei Unklarheiten bitte bei mir melden: regine@bestles.de

Was braucht man?

- **Web-Server**

quasi ein Riesen-Computer, auf dem u.a. auch Deine Homepage liegt.
(z.B. domainFACTORY: <http://www.df.eu/index.php>)

Den Platz dort musst Du mieten, das kostet eine monatliche Gebühr
(z.B. My Home S für 1,15 € monatlich:
<http://www.df.eu/germany/produkte/myhome/myhome-s.html>)

- **Domain**

Dein Name im Internet

(z.B. www.bestles.de, "Bestle" war dummerweise schon vergeben. Ob Dein gewünschter Name noch frei ist, kannst Du z.B. hier überprüfen:
<http://www.df.eu/index.php> , rechts außen unter Domain-Check)

Auch den Namen musst Du für eine monatliche Gebühr mieten

(z.B. bei domainFACTORY kostet eine "de"-Domain 0,55 € monatlich, „eu“-Domains sind dort derzeit sogar im ersten Jahr kostenlos:
<http://www.df.eu/germany/produkte/myhome/myhome-s/preisliste.html>)

- **html-Lehrbuch**

Dieser Workshop kann Dir nur einen ganz groben Überblick darüber geben, dass das Erstellen einer hp wirklich kein Hexenwerk ist. Tatsächlich steckt der Teufel –wie immer- im Detail. Wie rücke ich den Text ein wenig nach links oder rechts, wie füge ich ein Foto genau passend an dieser Stelle ein, wie bringe ich das unterstrichene Wort „hier“ dazu, dass sich beim Anklicken die gewünschte neue Seite öffnet. Wirklich idiotensicher und auch für unsereins (zwar Internet-Erfahrung, aber nur als Nutzer, nicht als Web-Master) verständlich, wird in den Heften von KnowWare erklärt, wie's geht. Mit 4,40 € im Zeitschriftenhandel sind die Hefte total preiswert. „HomePages für Einsteiger, 6. Auflage“ ist mein Standardwerk. In Cottbus ist die Bahnhofs-Buchhandlung besonders gut sortiert. Aber auch im Internet kann man die Hefte bestellen:
<http://www.knowware.de/?cat=3.1&book=home>

- **pdf-Drucker**

Normalerweise werden im Internet nur pdf-Dateien zum Download angeboten. das solltest Du auch tun. Lade Dir z.B. den pdf-Drucker 995 herunter (<http://www.pdf995.com/download.html>). Der funktioniert dann wie ein zusätzlicher Drucker an Deinem Compi, nur dass er statt Papier auszuspucken nur eine speicherbare pdf-Datei aus Deinem Word- oder Excel-Dokument macht.

- **html-Editor**

das ist quasi ein Übersetzungshelfer von normaler Schriftsprache nach html. Während Du im normalen Textprogramm z.B. einen Zeilenwechsel oder eine Schriftart einfach nur per Tastenklick realisierst, muss man für's Internet in der Programmiersprache „html“ schreiben und alle Formatierungen in sogenannten „Tags“ direkt im eingegbenen Text vornehmen. Das sieht erst mal ganz furchtbar kompliziert aus, aber ein guter Editor macht da vieles ganz von alleine.

Ich verwende den „Phase 5 Editor“. Den kannst du unter http://www.zdnet.de/downloads/prg/9/7/de0D97_is-wc.html kostenlos herunterladen. Ich hänge die Installationsdatei der aktuellen Version aber auch an den workshop mit dran.

- **online-Prüfprogramm**

trotz aller Sorgfalt schleichen sich natürlich Fehler im html-Code ein und man wundert sich ratlos, warum die Seite sich im Internet nicht öffnen lässt. Daher tut man gut daran, die vermeintlich fertige Seite zuerst online durch einen Prüfdienst kostenlos checken zu lassen.

Auf <http://validator.w3.org/> gibst Du unter „validate by file upload“ Deine Quelldatei ein. Sie wird überprüft und zeilengnau wird dir dann angezeigt, wo sich ein Fehler befindet. Manchmal fehlt einfach nur die schließende Klammer oder Du hast ein Wort im Tag falsch buchstabiert. Kleine Fehler haben in html leider große Auswirkungen.

- **FTP-Client**

Mit unserem Browser, z.B. Internet-Explorer können wir Dateien aus dem www „downloaden“ und anschauen. Den FTP-Client braucht man für die Umkehrung, nämlich das „uploaden“ der eigenen Dateien vom heimischen Compi auf den Server (z.B. domainFACTORY)

Auch dafür gibt es spezielle Programme. Ich verwende den WS_FTP. Den bekommst Du auf http://download.freenet.de/archiv_w/ws_ftp_le_18.html in der Light-Version kostenlos. Auch diese Installationsdatei hänge ich mit dran.

Wie geht man vor ?

- **Lehrbuch beschaffen**

- **html-Editor einrichten**

- **Compi richtig einstellen**

Im Internet können nur solche Dateien gelesen werden, die eine Definitions-Endung haben also Brief.doc oder Photo.jpg. Normalerweise zeigen unsere Compis diese etwas verwirrenden Endungen heutzutage gar nicht mehr an. Das musst du ändern: Im Lehrbuch auf S. 14 prima beschrieben.

- **Plane, wie die hp aussehen soll**

Deine Homepage soll bestimmt aus mehreren Seiten bestehen, zwischen denen man beliebig hin- und herblättern kann. Mache Dir einen Plan entweder auf dem Compi oder auch mit realen Zeichenblättern.

Meist hat ja jede Homepage einen bestimmten Stil, der durch alle Unterseiten durchgezogen wird. Z.B. liegen die Buttons zum Weiterblättern immer links oder oben. Die Aufteilung in Spalten oder Bereiche wird sich auch nicht ständig ändern. Diese grundsätzliche Gestaltungsidee kannst Du originalgroß in Word oder PowerPoint vornehmen. In PowerPoint kannst Du die Seitengröße selbst festlegen. Öffne mal Deinen Internet-Browser und miss in cm nach, wie viel Platz tatsächlich für die einzelne Internetseite vorhanden ist. Oben fällt was weg für die Browser-Navigationsleiste, links hat man meist die eigenen Favoriten aufgelistet. Für Deinen späteren Gast auf der hp wäre es ärgerlich, wenn er immer nur einen Ausschnitt zu sehen bekommt und für den Rest der Seite bereits scrollen muss, außer nach unten, das macht man ja eigentlich immer.

- **Projektordner anlegen**

Einen großen Ordner z.B. „meine homepage“ mit 2 Unterordnern:

In den einen (hier: „hp Planung“) packst Du alles, was später mal auf die hp drauf soll im jetzigen Format: Beliebige große Bilder, Texte als word.doc, den groben Plan in PowerPoint, Nähanleitungen als gescannte Zeichnung etc.

In den anderen (hier: „hp für internet“) kommt nur das, was bereits „netzfähig“ aufbereitet ist: Bilder mit geringem Speicherplatz, pdf-Dokumente zum Downloaden und Ausdrucken, html-Dokumente. All das sammelst Du bitte in einem einzigen Ordner. Leider unterstützt der WS_FTP keine Ordnerstrukturen, d.h. er kann keine Unterordner öffnen, du musst alle Dateien für alle Unterseiten auf einer einzigen Ordnerstufe aufbewahren. Das ist nicht gerade übersichtlich, aber mit geschickten Dateinamen lässt es sich einigermaßen sortieren, wiedererkennen und finden.

Verwende in den Dateinamen keine Umlaute. Außer uns kennt ja keine Sprache die „ü“ und „ä“. Außerdem ist es besser alle Dateinamen klein zu schreiben.

- **Ordner hp Planung**

Fotos von Deinen Werken
Texte dazu im beliebigen Format
Cliparts
Buttons
Nähanleitungen etc. im beliebigen Format

- **Ordner hp für Internet**

jede einzelne Seite Deiner Homepage im html-Format
sämtliche Cliparts, die irgendwo zum Einsatz kommen, meist im .gif-Format
Fotos mit möglichst wenig Speicherplatz, sonst dauert es ewig, bis sie sich für den Betrachter aufbauen.
Deine Buttons
Nähanleitungen etc. im pdf-Format

• Startseite erzeugen

im Lehrbuch wird auf S. 15 beschrieben, wie man quasi von 0 aus anfängt. Ich schlage vor, Du nimmst einfach mal eine Kopie von meiner Startseite. Da siehst Du nämlich gleich, wie so ein fertiges, funktionierendes html-Dokument im Editor aussieht.

Die Startseite heißt IMMER „index.html“, daran gibt's wohl nichts zu rütteln.

Im Workshop-Ordner findest Du also meine „index.html“. Klicke darauf mit der rechten Maustaste, -„öffnen mit“- , -„phase 5 editor“-.

Dann öffnet sich der Phase 5 Editor und Du bekommst einen Riesen-Schreck, weil Du erst mal nur noch Bahnhof verstehst, den Text nicht wiederfindest, 1000 unbekannte Zeichen siehst und definitiv KEINE Startseite.... Stimmt's? (siehe S. 8-9) Oben in der Navigationsleiste klickst du auf dieses Internet-Symbol. Dann zeigt Dir der Editor, wie Deine Seite bis jetzt auf dem Internet-Explorer o.ä. aussieht (siehe S. 7), schon viel besser, nicht wahr?

Der Reihe nach:

In html wird jeder Befehl mit einem sogenannten <tag> geöffnet, alles was da hinein gehört wird definiert und zum Schluss mit dem dazu passenden </tag> wieder geschlossen.

Zeile 4 öffnet die html-Sprache, in Zeile 146 wird sie wieder geschlossen.

Zeile 5 öffnet die Überschrift (=head), Zeile 15 schließt sie wieder u.s.w.

Zeile 1-7 sagen dem Internet lediglich: „Hallo, ich bin ein html-Dokument zum Thema Patchwork, Quilten, Nähen. Um mich zu verstehen, musst Du diese Sprache anwenden !!“

Zeile 9-13 definieren die Schriftart und die Schriftgröße für dieses Dokument (Style-Sheet, S. 59 im Lehrbuch)

Zeile 17 definiert, dass ich mit einer Tabelle (=table) arbeiten möchte, dass diese insgesamt 1100 Pixel (=table width) breit sein soll (gute Größe für die meisten Browser und Bildschirme), dass vorläufig Tabellen-Trennlinien (=border) der Breite 2 für Übersichtlichkeit sorgen sollen (wird später auf 0 gesetzt), dass der Hintergrund (=background) eine von mir selbst erzeugte Farbe namens „hgindex“ haben soll, dass zwischen den Tabellen-Spalten und -Reihen kein Leerraum (=cellspacing) da sein soll und dass alle Tabellen-Zellen bis zum Rand gefüllt werden können (=cellpadding)

Zeile 19 öffnet die erste Tabellenreihe (=tr, also table-row).

Zeile 20 öffnet in dieser Reihe die erste, also ganz linke Zelle (=td, table-data). In diesem Fall besteht die ganze Reihe nur aus einer einzigen Zelle. Das ist nur ein schmaler, leerer Streifen oben quer über die ganze Seite, einfach damit am oberen Rand ein wenig Platz frei bleibt. „colspan=4“ bedeutet, dass unterhalb dieser Zelle irgendwann auf der Seite 4 neue Zellspalten untergebracht werden. Zeile 21 schließt diese Zelle und in Zeile 22 wird diese erste Tabellenreihe wieder geschlossen.

Zeile 24 öffnet die 2. Tabellenreihe.

Zeile 25 öffnet die 1. Zelle dieser Reihe. Sie soll 160 pixel hoch und 200 pixel breit sein. Diese Werte entstehen durch schlichtes Ausprobieren. Einfach mal einen geschätzten Wert eingeben, im Browserfenster anschauen, verändern oder für gut befinden....

Zeile 26 fügt mein Patchworx-Logo in diese Zelle ein. Es soll horizontal in der Mitte der Zelle sitzen (=align center), vertikal unten (=valign bottom), keine Umrahmung bekommen (=border 0). Dieses „alt“ ist eher überflüssig, gehört aber wohl zum guten Ton im Internet. Solange eine Graphik noch nicht vollständig aufgebaut ist, sieht der Betrachter nur diesen „Alternativtext“. Lässt man ihn weg, meckert das Prüfprogramm ganz laut, obwohl die gängigen Browser darauf verzichten würden. Freundlicherweise schreibt der Phase 5 Editor diese alt-Vorgabe immer gleich hin, sobald Du mit „img scr“ anfängst.

Zeile 27 schließt die Zelle mit dem Logo wieder zu.

Zeile 28 öffnet die Zelle rechts daneben. Auch hier wieder die Höhen- und Breitenangaben. Eigentlich müsste nach Adam Riese diese Zelle $1100 - 200 = 900$ Pixel breit sein, nicht wahr? Da ich den Text aber etwas mehr links als mittig haben möchte, gebe ich nur 700 als Zellbreite ein. Die übrigen 200 Pixel werden irgendwie verschluckt, aber mein zentrierter Text landet halt da, wo ich ihn haben will. Vor jeder neuen Textzeile steht ein „br“, das ist ein handgemachter Zeilenumbruch. Ohne den würde mein Text, den ich aus Word hier hinein kopiere die gesamte Zellbreite nutzen und das will ich halt nicht. Ich schreibe alle Texte in Word vor, und zwar als zentrierten Text und muss dann halt an den automatischen Umbrüchen in html dieses „br“ einfügen. „colspan 3“ bedeutet, dass weiter unten 3 Zellen unter dieser einen Zelle Platz finden müssen. In Zeile 29 bestimme ich, dass der Text „Willkommen in meiner Nähstube“ in der Schriftart h1 angezeigt wird. Diese hatte ich oben im Style-Sheet definiert als Comic Sans MS Größe 24.

Zeile 30 schließt diese Zelle ab, Zeile 31 die Tabellenreihe.

Zeile 33 öffnet die nächste Tabellenreihe usw. usw.

Zeile 46 öffnet die 4. Tabellenreihe, Zeile 47 die 1. Zelle links mit dem Galerie-Button drin. Mit diesem „a href“ verweist Du auf eine andere Datei, hier wird also sozusagen geblättert. Das Ziel kann sich auf Deiner eigenen Homepage oder irgendwo im www befinden. Zeile 48 öffnet den Schalter zum Umblättern auf die Seite „Galerie“ meiner Homepage. Das Aussehen dieses Schalters wird in Zeile 49 definiert, indem die von mir vorher erzeugte Graphik des Buttons mit der Aufschrift Galerie (buttongalerie.gif) hier eingefügt und mit einer Schaltfunktion gekoppelt wird. Zeile 50 schließt diese Schaltergeschichte ab, Zeile 51 schließt die ganze Zelle. Bevor es nach unten weiter geht, wird jetzt die Zelle rechts daneben aufgerufen in Zeile 52 . „rowspan 3“ bedeutet, dass sich links neben dieser Zelle 3 andere Zellen den Platz teilen möchten, Alles, was in die Zelle reinkommt, soll horizontal mittig angeordnet werden (=align center) und unterhalb der Zelle sollen 3 andere Zellen Platz finden (=colspan 3).

Zeile 53 fügt hier den Clipart mit dem Nähkorb ein. Die Größe wählt man frei aus. Diesen Clip habe ich irgendwo im www „geklaut“. Da hatte er eine bestimmte Größe. In html kann ich die nicht einfach durch Mauszeiger verändern. Ich lege also eine bestimmte Höhe fest und muss dann per Dreisatz aus der Grundschule die passende Breite ermitteln, damit das gute Stück nicht so verzerrt wird. Zeile 54 - 55 schließen diese kleine Zelle dann wieder ab.

Zeile 57- 63 beschreiben die 2. der 3 links davon liegenden Zellen mit dem Button Tipps und Tricks

Mehrere gleich gestaltete Zellen erzeugt man natürlich schlicht durch Kopieren. Nur die Schalter und die Umblättern-Ziele werden verändert. Das geht ruck zuck.

- **Kopieren, abändern....**

Auch die zweite Seite der Homepage wird nicht von der Pieke auf neu erzeugt, man nimmt erst mal eine Kopie der ersten und ändert diese entsprechend ab. Meine Unterseiten innerhalb der Galerie haben alle das gleiche Strickmuster, das geht ziemlich fix, sobald das Grundgerüst einmal steht. Gut ist, wenn man VOR dem Kopieren mal das Prüfprogramm drüber laufen lässt. Dann kopiert man nicht die ganzen Fehler – so wie ich....

- **Prüfprogramm**


drüber laufen lassen und Fehler beseitigen.

- **Domain und Server bestellen**

suche Dir einen schönen Namen aus, unter dem man dich im www finden soll und prüfe, ob er noch zu haben ist. Bestelle dann diese, Deine eigene Domain. Wähle einen Server und bestelle Dir dort ein Stückchen Web-Space, auf dem Du Deine Homepage veröffentlichen kannst.

- **Upload auf den Server**

eine ziemlich spannende Sache ! Im linken Feld des WS-FTP (vgl. S. 10) sollten alle Dateien stehen, die Du auf Deinem Compi für die Homepage versammelt hast, also in unserem Beispielfall der gesamte Inhalt des Ordners „hp für internet“, und zwar ohne den Ordner selbst. Im rechten Feld siehst Du, was alles bereits auf Deinem persönlichen Web-Space gespeichert ist. Das dürfte zu Beginn ziemlich leer aussehen, bis auf die eine Datei, die ab der Bestellung Deines Web-Spaces so was anzeigt wie „hier entsteht eine neue Internet-Präsenz“. Mittels des grünen Pfeils (doppelklicken) kann man sich durch die Ordnerstruktur arbeiten, ist ein wenig ungewohnt, aber irgendwann findet man –Dokumente und Einstellungen- , -eigene Dateien- etc. und schlussendlich doppelklickt man auf den Ordner -hp für internet- und sieht endlich all die hübschen gifs und pdfs und htmls, die man mühevoll vorbereitet hat. Auf der rechten Seite musst Du alles in den Ordner –Webseiten-reinpacken, also auch den per Doppelklick öffnen. Die Dateien werden dann entweder alle gemeinsam markiert und mittels des Rechts-Pfeiles in der Mitte auf die rechte Seite übertragen oder aber hübsch eine nach der anderen. Wenn die Übertragung erfolgreich war, meldet dies das Feld unten links mit „total matches“. Dann musst Du den WS-FTP wieder schließen per „Close“ und mit etwas Glück kannst –nicht nur Du- jetzt Deine eigene Homepage via internet anschauen –Ein tolles Gefühl !!!!

<input type="checkbox"/> logo	<h2>Willkommen in meiner Nähstube !</h2>	
<input type="checkbox"/> home	<p>Ich freue mich, dass Sie den Weg hierher gefunden haben und hoffe, dass es Ihnen gefällt. Schauen Sie sich doch ein wenig um, vielleicht ist auch etwas nach Ihrem Geschmack dabei.</p>	
<input type="checkbox"/> galerie		<input type="checkbox"/> naehkorb
<input type="checkbox"/> tipps		
<input type="checkbox"/> links		
<input type="checkbox"/> regine		<input type="checkbox"/> gaestebuch
<input type="checkbox"/> kontakt		
<p>Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehme ich keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.</p> <p>Wichtiger Hinweis: Das Landgericht Hamburg hat mit dem Urteil vom 05.12.1998 entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seite ggf. mit zu verantworten hat. Dies kann man laut Landgericht nur dadurch verhindern, dass man sich ausdrücklich von diesen Inhalten distanzier. Für alle Links dieses Webangebots und seiner Unterseiten gilt: "Wir haben keinerlei Einfluss auf die Gestaltung und die Inhalte der gelinkten Seiten. Deshalb distanzieren wir uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten (Text, Banner...) aller gelinkter Seiten."</p>		

Warum kann man hier eigentlich keinen Hintergrund, keine Bilder und keine Buttons sehen?

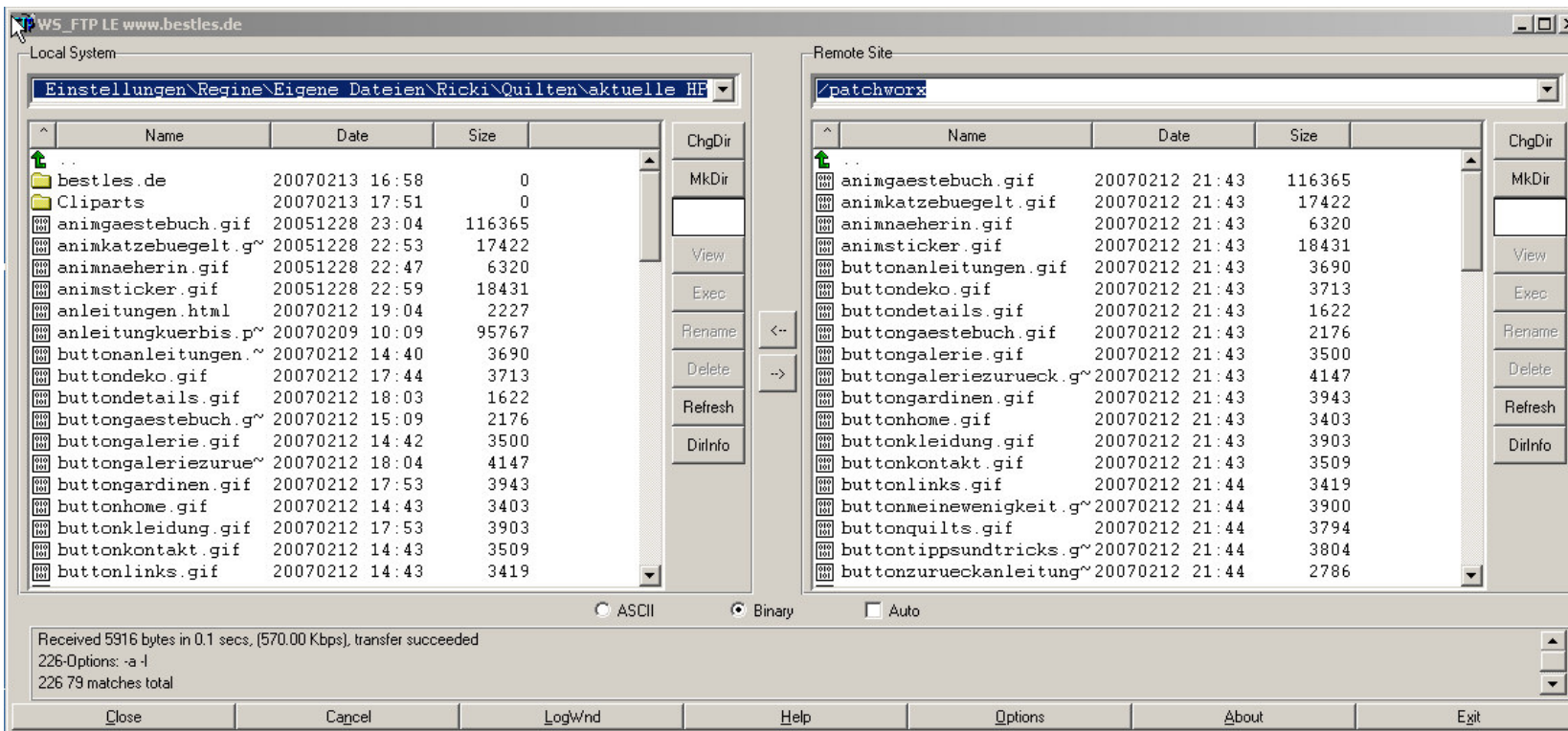
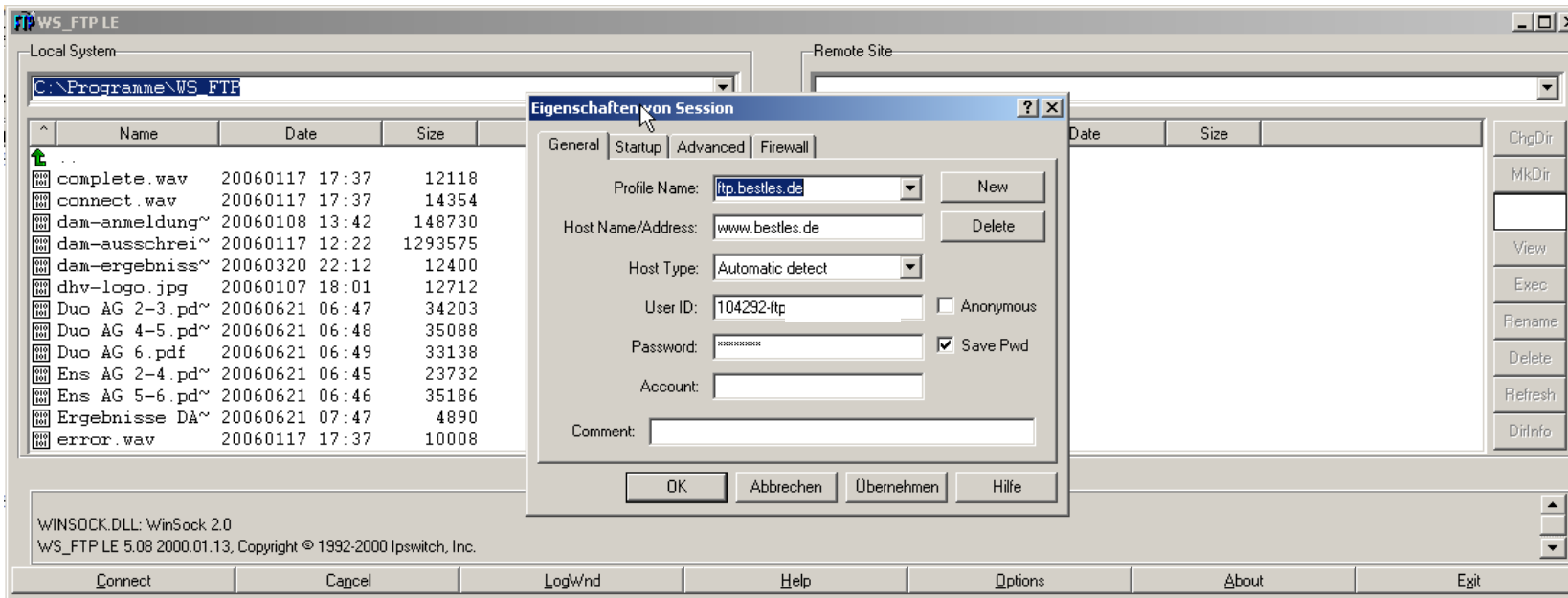
Ganz einfach ! Weil die hier im workshop nicht im selben Ordner abgelegt sind. Wir sind momentan im Ordner –workshop homepage- , -hp für internet- zu Gange. Die Bilder schlummern noch im Planungsordner. Zieh doch einfach mal den Nähkorb (clipnaehkorb.gif) von dort in den Ordner –hp für internet-..... Und schon erscheint der Nähkorb im Browser-Fenster.

© Regine Bestle
Alte Wiesen 11, 03054 Cottbus,
e-mail: regine@bestles.de


```

72  |
73  | <tr>
74  | <td height="15" align="center" valign="top">
75  | <a href="meineperson.html">
76  | 
77  | </a>
78  | </td>
79  | <td align="center" rowspan="2" valign="bottom" width="450">
80  | <a href="http://www.andyhoppe.com/" target="_blank" title="Counter">
81  | 
82  | </a>
83  | </td>
84  | <td rowspan="2" cellpadding="50" align="right" valign="bottom" width="400">
85  | <a href="http://gb.webmart.de/gb.cfm?id=1050566" target="_blank">
86  | 
87  | </a>
88  | </td>
89  | <td rowspan="3" cellpadding="50">
90  | <a href="http://gb.webmart.de/gb.cfm?id=1050566" target="_blank">
91  | 
92  | </a>
93  | </td>
94  | </tr>
95  |
96  | <tr>
97  | <td height="10" width="200" align="center" valign="top">
98  | <a href="kontakt.html">
99  | 
100  | </a>
101  | </td>
102  | </tr>
103  |
104  | <tr>
105  | <td height="10" width="200" align="center" valign="top">
106  |
107  | </td>
108  | </tr>
109  |
110  | <tr>
111  | <td>
112  | </td>
113  |
114  | <td colspan="4" height="200" width="700" align="center" valign="bottom">
115  |
116  | <p>&nbsp;</p><p>
117  | <font face="Times New Roman" size="2" color="red">
118  | <b>Haftungshinweis:</b>
119  | </font>
120  |
121  | <font face="Times New Roman" size="2">
122  | <br>Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehme ich keine Haftung für die Inhalte externer
123  | <br>Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.
124  | </font>
125  | </p>
126  |
127  | <p>
128  | <font face="Times New Roman" size="2" color="red">
129  | <b>Wichtiger Hinweis:</b>
130  | </font>
131  |
132  | <font face="Times New Roman" size="2">
133  | <br>Das Landgericht Hamburg hat mit dem Urteil vom 05.12.1998 entschieden, dass man durch
134  | <br>die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seite ggf. mit zu verantworten hat. Dies
135  | <br>kann man laut Landgericht nur dadurch verhindern, dass man sich ausdrücklich von diesen
136  | <br>Inhalten distanzieret. Für alle Links dieses Webangebots und seiner Unterseiten gilt: "Wir
137  | <br>haben keinerlei Einfluss auf die Gestaltung und die Inhalte der gelinkten Seiten. Deshalb
138  | <br>distanzieren wir uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten (Text, Banner...) aller gelinkter
139  | <br>Seiten."
140  | </font>
141  | </p>
142  | </td>
143  | </tr>
144  | </table>
145  | </body>
146  | </html>
147  |
148  |

```



© Regine Bestle
Alte Wiesen 11, 03054 Cottbus,
e-mail: regine@bestles.de